

Inhalt

Vorwort	7
Begrüßung	9
THOMAS STERNBERG FÜR DEN VORSTAND DER JOSEF PIEPER STIFTUNG	
GRUSSWORTE	13
BERTHOLD TILLMANN OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MÜNSTER	
FRANZ-JOSEF OVERBECK MITGLIED DER BISCHÖFLICHEN ARBEITSGRUPPE EUROPA DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ	
CHRISTIAN PIETSCH DEKAN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER	
Projekt Europa	
ERWIN TEUFEL	23
Einführung zu den Vorträgen von Gert Melville, Bernulf Kanitscheider und Peter Hersche: Theologisch gegründete Weltlichkeit. Bipolarität als Grundlage europäischer Identität	
BERTHOLD WALD	39
BEWAHREN UND ENTDECKEN Das mittelalterliche Europa und die Ordnungsmuster der Welt	
GERT MELVILLE	47
ZÄHLEN UND MESSEN Der Weg zur mathematischen Beschreibung der Natur	
BERNULF KANITSCHIEDER	65

VERSCHIEDEN UND GLEICH

Ein christliches Abendland, aber verschiedene konfessionelle Kulturen

PETER HERSCHE 89

Einführung zum Vortrag von Wolfgang Reinhard

WILLIAM J. HOYE 113

ORDNEN UND REGIEREN

Politik und Staat – Europäische Erfindungen?

WOLFGANG REINHARD 119

Einführung zum Vortrag von Paul Michael Lützeler

WILLIAM J. HOYE 139

SPRECHEN UND SCHREIBEN

Der Europa-Diskurs der Schriftsteller: Amerikanische und europäische Beiträge

PAUL MICHAEL LÜTZELER 143

Festakt: Begrüßung

THOMAS STERNBERG 163

GLAUBEN UND DENKEN

Die schwierige Ankunft der Kirche in der europäischen Moderne – das II. und das I. Vatikanische Konzil

PETER HÜNERMANN 165

VERLEIHUNG DES JOSEF-PIEPER-PREISES

LAUDATIO AUF RÉMI BRAGUE

Philosoph mit Pokerface, Pendler zwischen den Nationen: auf Rémi Brague

HANS MAIER 189

ÖFFNEN UND INTEGRIEREN

Wie kann Europa eine Zukunft haben?

RÉMI BRAGUE 193

»The Seventh Seal« für Flöte und Bajan

MIQUEL G. LORCA 202

Die Referenten 213

